WP-01-K2-668

Einfach dabei sein – fair und bezahlbar

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Beate Müller-Gemmeke (KV Reutlingen)

Änderungsantrag zu WP-01-K2

Von Zeile 667 bis 670:
Beschäftigung und verbessern insbesondere die Erwerbsmöglichkeiten für Frauen durch gleiche Löhne, gute Kinderbetreuung~~, flexible Arbeitszeitmodelle, das Rückkehrrecht in Vollzeit~~ und gute Rahmenbedingungen für eine faire Verteilung von Sorgearbeit. Durch qualifizierte Zuwanderung stärken wir unsere Wirtschaftskraft und steigern die

Von Zeile 672 bis 674 einfügen:
gesünder und länger im Erwerbsleben zu halten. Dafür investieren wir auch in Präventions- und Rehamaßnahmen, verstetigen Reha-Pro und ermöglichen flexible Übergänge in die Altersrente. Um die Renten zu stärken, werden wir auch den Mindestlohn anheben

Begründung

Im Kapitel „Für gute Arbeit und faire Löhne - Zeilen 82 bis 91“ wird bereits durch einen Änderungsantrag ausgeführt, was mit „Flexibilität“ bei der Arbeitszeit gemeint ist. Auch das „Rückkehrrecht in Vollzeit“ wird deutlich konkretisiert. Denn so, wie es hier steht, ist es nicht richtig. Es gibt bereits ein Rückkehrrecht. Es ist nur schwach und schlecht ausgestaltet.

weitere Antragsteller*innen

Stephanie Aeffner (KV Pforzheim und Enzkreis); Simon Dylla (KV Wiesbaden); Sebastian Wormsbächer (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Klaudia Maria Hanisch (KV Göttingen); Lisa-Marie Friede (KV Köln); Jonathan Philip Aus (KV Berlin-Neukölln); Hermann E. Ott (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Siegfried Heim (KV Ulm); Bernhard Fütterer (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Katharina Philippsen-Schmidt (KV Köln); Christoph Lorenz (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Clemens Rostock (KV Oberhavel); Lars Klaus Aßhauer (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Peter Kallusek (KV Südliche Weinstraße); Gilbert Kalb (KV Köln); Christian Masser (KV Südliche Weinstraße); Brigitte Abraham (KV Frankfurt); Pauline-Sophie Dittmann (KV Tübingen); Armin Grau (KV Rhein-Pfalz); sowie 36 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.